





Sehr geehrte Damen und Herren Sehr geehrte Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Spitex Zürich Sihl schliesst erneut mit einem positiven Jahresergebnis ab. In allen Bereichen konnten die Leistungen für die Kundinnen und Kunden nochmals gesteigert werden.

Der Wechsel an der Spitze unserer Organisation ist geglückt! Dr. Devrim Yetergil Kiefer hat die Übergabe gut vorbereitet und Markus Reck, ihren Nachfolger als Geschäftsleiter, vorbildlich eingeführt. Auch dank seines grossen Engagements konnte er sich rasch einarbeiten und schnell positive Wirkung für Spitex Zürich Sihl entfalten. Die Stabübergabe konnten wir im Rahmen eines Netzwerkanlasses gebührend feiern.

Die Generalversammlung fand aufgrund der Corona-Restriktionen erneut schriftlich statt. Die Vereinsmitglieder haben alle Vorstandsmitglieder wieder und Kurt Meier neu gewählt. Zudem haben wir die Vereinsspitze verbreitert: Wir führen die Organisation strategisch jetzt im Co-Präsidium. Für das in unsere Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie uns gesetzte Vertrauten bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Pandemie hat uns im letzten Jahr stets begleitet. Die Organisation hat inzwischen eine äusserst hohe Professionalität erlangt, die wechselnden Anforderungen zuverlässig in den Alltag zu integrieren. Unsere Kundinnen und Kunden konnten jederzeit mit hoher Qualität gepflegt, betreut und begleitet werden. Während einer pandemischen Atempause und mit entsprechendem Schutzkonzept feierten wir zusammen mit den Mitarbeitenden ein einmaliges Sommerfest auf dem Schiff Panta Rhei auf dem Zürichsee. So konnten wir uns für das tägliche Engagement bedanken.

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Zukunft auseinandergesetzt. Seine Analyse hat er mit dem Vorstand der Schwesterorganisation Spitex Zürich Limmat sowie mit der Stadt Zürich diskutiert. Beide Vorstände haben entschieden, dass sie die beiden operativen Organisationen zur Spitex Zürich AG zusammenschliessen wollen. Diese soll Mitte 2022 gegründet werden. Ab 1. Januar 2023 arbeitet die neue Organisation mit einer einzigen Leistungsvereinbarung der Stadt Zürich auf dem ganzen Stadtgebiet. Damit entsteht die grösste Spitex-Organisation in der Deutschschweiz mit öffentlichem Versorgungsauftrag. Beide Organisationen sind überzeugt, dass sie die qualitativ hochstehenden Spitex-Leistungen gemeinsam noch besser erbringen können.

Das Zusammengehen zur Spitex Zürich AG stärkt die ambulante Versorgung in der Stadt Zürich. Zudem wird diese ein wichtiger Pfeiler bei der Umsetzung der Altersstrategie 2035 sein. Darin hat der Zürcher Stadtrat die Absicht formuliert, die ambulante Grundversorgung zu fördern und weiter auszubauen. Den damit verbundenen Anforderungen und künftigen Entwicklungen im Gesundheitswesen wird eine einzige, starke Spitex-Organisation auf Stadtgebiet noch besser begegnen können.

Wir danken allen, die unsere Organisation in diesem anspruchsvollen Jahr 2021 unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden sowie unseren Partnern.

Ursula EnzCo-Präsidentin
Co-Präsident

Hochgesteckte Ziele übertroffen

«Wir alle konnten die hochgesteckten Ziele gemeinsam erreichen – sogar noch übertreffen.»

Markus Reck, Geschäftsleiter



Wie war der Start bei Spitex Zürich Sihl?

Markus Reck: Sehr spannend! Meine Vorgängerin hatte die Übergabe vorbildlich vorbereitet und mich gut eingeführt. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Ich konnte sympathische, engagierte Menschen kennenlernen, die mich sofort akzeptiert und mit den Eigenheiten der Organisation vertraut gemacht haben. Ich habe einen sehr gut organisierten Betrieb mit klaren Strukturen und Prozessen vorgefunden. Nach einer ersten Analyse haben wir gemeinsam einige Initiativen neu oder wieder angestossen, um weiterhin erfolgreich zu bleiben.

Wie war das Ergebnis im letzten Jahr?

Markus Reck: Wir konnten die hochgesteckte Ziele erreichen, ja sie sogar nochmals übertreffen. Zu diesem Ergebnis haben alle im Betrieb beigetragen – Hauswirtschaftsmitarbeitende, Pflegefachleute, Team- und Fachcoaches, die Spezialdienste und viele, die im Hintergrund tätig sind. Besonders stolz macht mich, dass wir auch im operativen Geschäft positiv abschliessen konnten. Es ist uns als Spitex gelungen, uns in einem Umfeld zu verbessern, das durch aktive Mitbewerber und die Corona-Pandemie geprägt war. Dafür müssen alle am gleichen Ende desselben Stricks ziehen, was bestens geklappt hat!

Thomas Küng: Unsere Leistungen haben insgesamt und übers ganze Jahr gesehen im Durschnitt um 4,5 Prozent zugenommen. Wir können – einmal mehr – ein positives Ergebnis präsentieren. Es ist uns also erneut gelungen, die richtige Balance zwischen Aufwand und Ertrag zu finden. Sehr erfreulich ist, dass wir unsere Fortschritte im Sinne einer kontinuierlich positiven Entwicklung festigen konnten.

Was waren die markantesten Ausgaben?

Thomas Küng: Bei einer Spitex natürlich der Personalaufwand. Wir konnten erfolgreich zusätzliches Personal rekrutieren. So viele Mitarbeitende wie letztes Jahr, 414 per 31. Dezember 2021, waren noch nie bei uns angestellt. Digitalisierung ist auch bei uns ein Thema, deshalb haben die Informatik- und die Kommunikationskosten ebenfalls zugenommen.

Und die Höhepunkte auf der Ertragsseite?

Thomas Küng: Anfang 2021 konnten wir viel mehr Stunden leisten und der Ertrag stieg phasenweise um über 8 Prozent. Auf das eher überraschende «Sommerloch» folgte im letzten Quartal wieder eine rege Nachfrage nach allen Spitex-Leistungen.



«Wir sind eine agile Netzwerkorganisation mit viel Eigenverantwortung und grossem Gestaltungsspielraum.»

Anne Messinger, Leitung Human Resources

Welches waren die wichtigsten Projekte?

Markus Reck: Mitte Jahr haben wir mit dem Projekt «Hauswirtschaft und Betreuung» begonnen. Es geht darum, in diesem Bereich die Teams zu stärken und die Leistungen noch besser zu entwickeln. Das Angebot ist für unsere Kundinnen und Kunden wichtig und erhöht ihre Lebensqualität im Alltag markant.

Thomas Küng: Seit Mitte 2021 arbeitet ein neuer IT-Leiter bei uns. Er und sein Team haben intensiv in die Stabilität der Infrastruktur und in die Sicherheit investiert.

Margit Schneider: Bei der Fach- und Pflegeentwicklung haben wir die Rollen der Fachcoaches, der APNs und der Teamcoaches nochmals geschärft und ihr Zusammenspiel sowie ihr Wirken in die Organisation verbessert.

Anne Messinger: Das Thema «Diversität» hat uns beschäftigt. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Thema haben wir uns für das Swiss LGBTI-Label beworben. «Diversität» verstehen wir umfassend. Es geht um Religion, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Alter, sexuelle Orientierung und so weiter.

Markus Reck: Uns war ein verstärkter Auftritt in der Stadt und für die Bevölkerung wichtig. Mit Ständen waren wir am Spitex-Tag Anfang September in den Quartieren präsent und haben die Inseratekampagne neu quartierbezogen ausgerichtet.

Spitex Zürich Sihl hat intensiv an ihrer Feedback-Kultur gearbeitet. Was soll damit erreicht werden?

Anne Messinger: Spitex Zürich Sihl ist eine agile Netzwerkorganisation mit einem hohen Anteil an Eigenverantwortung und grossem Gestaltungsspielraum. Das verlangt von allen Mitarbeitenden stete Lern- und Entwicklungsprozesse. Dazu gehören Rückmeldungen, auch von Teamkolleginnen und -kollegen. Damit ehrliche

Die Pandemie als Spitex bewältigen

Spitex Zürich Sihl hat den Corona-Pandemiestab weitergeführt. Das Team hat alle Entwicklungen der Pandemie laufend verfolgt sowie die verfügbaren Informationen beschafft und ausgewertet. In wöchentlichen Sitzungen haben die Verantwortlichen geklärt, wie die Vorgaben konkret in der Organisation umgesetzt werden können. Zu den Aufgaben gehörten die Information und Beratung von Mitarbeitenden, die Kommunikation nach innen sowie zu Kundinnen und Kunden.

«Während einiger Phasen hat die Pandemie den Spitex-Alltag stark beeinflusst», so Iris Gronemeier Blanc, Leitung Pandemiestab. «Wie gut die Teams standortübergreifend zusammengearbeitet haben, hat mich sehr gefreut. Man hat sich gegenseitig ausgeholfen, unterstützt und Lösungen gefunden, die weit über das Erwartbare hinausgingen. Alle haben sich dafür eingesetzt, dass die Kundinnen und Kunden jederzeit gut versorgt sind.» Sie kommt zum Schluss: «Die Pandemie hat gezeigt, wie reif unsere gesamte Organisation und die Teams sind.»



«Es gelang erneut, die richtige Balance zwischen Aufwand und Ertrag zu finden. Hier konnten wir unsere Fortschritte festigen.»

Thomas Küng, Leitung Finanzen und Services

Feedbacks möglich sind, braucht es als Basis viel Vertrauen. Und umgekehrt: Ehrliche Feedbacks sind nur auf der Basis von Vertrauen möglich.

Warum ist eine gute Feedback-Kultur gerade für eine Spitex-Organisation wichtig?

Anne Messinger: Durch regelmässige, ehrliche und gegenseitige Feedbacks entsteht ein gemeinsames Bild für die Zusammenarbeit. Wie wichtig diese ist, hat gerade die Pandemie gezeigt. Mich hat gefreut zu sehen, wie die Teams einander standortübergreifend ausgeholfen haben.

Margit Schneider: Das stimmt! Diese positive Entwicklung und Stärkung der Zusammenarbeit sind die Früchte unserer Organisationsentwicklung. Wir haben uns hier in den letzten drei Jahren stark verbessert. Die Zusam-

menarbeit ist nicht nur standortübergreifend besser geworden – auch diejenige in den Teams zwischen den Rollen und Funktionen hat sich positiv entwickelt. Noch sind wir nicht am Ziel. Die Spitex-Mitarbeitenden sollen motiviert sein, damit wir ausreichend und engagiertes Personal haben. So bekommen die Kundinnen und Kunden in den Quartieren genau die Leistungen, die ihnen zustehen – mit Einfühlungsvermögen und in hoher Qualität.

Wie gut findet Spitex Zürich Sihl geeignetes Personal?

Anne Messinger: Unsere Mitarbeitenden leisten einen extremen Einsatz, wenn es darum geht, die Kundinnen und Kunden zu pflegen und zu betreuen, einander zu helfen, einzuspringen und sich gegenseitig zu unterstützen. Hier wird täglich Hervorragendes geleistet. Es ist ein überdurchschnittliches Engagement für unsere Kundin-

Auf Spurensuche

Im Berichtsjahr hat sich Spitex Zürich Sihl auch mit der eigenen Herkunft beschäftigt. Ein erstes Projekt untersucht ausgewählte Aspekte der Spitex-Geschichte in den verschiedenen Quartieren der Stadt. Bereits 1893 gründeten engagierte Frauen den «Hülfsverein» und erbrachten Unterstützungsleistungen für Quartiereinwohner in Wollishofen. Neben dem «Hülfsverein» waren die gemeinnützige Gesellschaft und die Kirchen treibende Kräfte bei der Anstellung einer Krankenpflegerin des Roten Kreuzes. 1905 entstand die «Hauspflege Wollishofen». Sie ging 1967 zusammen mit ähnlichen Vereinigungen der Quartiere

Enge und Leimbach im «Verein für Gemeindekrankenpflege Zürich 2» auf. 1995 wurden die Hauspflegevereine Wollishofen, Enge-Leimbach sowie der Verein Gemeindekrankenpflege Zürich zum Verein Spitex Zürich 2. 2009 schlossen sich mehrere Spitex-Vereine zur Spitex Zürich Sihl zusammen. «Die Spitex ist immer in Bewegung.», sagt Brigitte Mühlestein, die über zwanzig Jahre lang die Spitex-Geschichte mitgeprägt hat. Sie war zuletzt Teamcoach Hauswirtschaft und Betreuung. «Egal, wie sich die Spitex entwickelt: Die Freude, Menschen zuhause unterstützen zu können, bleibt.»



nen und Kunden zu spüren. Zur Frage: Ja, wir finden immer wieder geeignetes Personal, leider haben wir – wie viele andere Betriebe im Gesundheitswesen – auch immer noch offene Stellen. Mit der Organisationsentwicklung haben wir nachhaltig in die Attraktivität als Arbeitgeberin investiert. Wir vermitteln dies in unseren Employerbranding-Kampagnen, die wir zusammen mit Spitex Zürich Limmat machen.

Thomas Küng: Hätten wir letztes Jahr mehr Personal gehabt, wäre das Ergebnis noch besser ausgefallen.

Was tun Sie für den Zusammenhalt und die Motivation des Personals?

Markus Reck: Im Sommer konnten wir unter strengen Corona-Schutzmassnahmen unser Personalfest auf der Panta Rhei mit einer Zürichsee-Rundfahrt organisieren. Am Spitex-Tag haben die Mitarbeitenden an Ständen den Dialog mit der Bevölkerung in den Quartieren gepflegt und hatten viel Spass dabei. Beim Anlass «Kaffee & Kuchen» konnten viele mitwirken und unseren Kundinnen und Kunden eine grosse Freude machen. All diese Massnahmen haben die Mitarbeitenden mit

grossem Engagement organisiert und mitgetragen. Sie wirken auch als Kitt und stärken die Organisationskultur. Eine Folge ist, dass unsere Mitarbeitenden Kolleginnen und Kollegen ausserhalb der Organisation ansprechen und fragen, ob sie auch für uns arbeiten wollen.

Wie viele Mitarbeitende konnten so letztes Jahr rekrutiert werden?

Anne Messinger: Mehr als ein Dutzend Stellen konnten wir so besetzen.



Wir haben von der Organisationsentwicklung gesprochen. Was haben die Kundinnen und Kunden davon?

Margit Schneider: Die Kundinnen und Kunden sind messbar zufriedener geworden. Das hat die Befragung zur Kundenzufriedenheit gezeigt: 87% haben angegeben, dass sie sich respektvoll behandelt fühlen. Ebenso viele würden uns einem Freund oder einer Freundin weiterempfehlen. Und nochmals so viele melden zurück, dass die Betreuung durch Spitex Zürich zum Wohlbefinden beitrage. Das sind sehr erfreuliche Ergebnisse.

Nahe bei den Menschen

Im Marketing hat Spitex Zürich Sihl erste Grundlagen entwickelt, um auch die kommunikative Präsenz in den Quartieren zu stärken. Damit konkretisiert die Organisation ein Ziel der Altersstrategie 2035. Darin fordert der Stadtrat einen wohnortnahen, niederschwelligen Zugang zu ambulanten Leistungen. Ziel der Kommunikationsmassnahmen von Spitex Zürich Sihl ist, die Stadtzürcher Bevölkerung über das Leistungsangebot zu informieren. In einem ersten Schritt wurden markante Orte in den Quartieren fotografiert, in denen die Organi-

sation tätig ist (siehe Cover dieses Geschäftsberichts). Die Bilder wurden in einem nächsten Schritt für Inserate, Flyer, Karten und für die Website eingesetzt. Am Spitex-Tag präsentierten sich Mitarbeitende mit einem auffälligen Stand in den Quartieren und suchten den Dialog mit Passantinnen und Passanten. «Unsere Kundinnen und Kunden sind in den Quartieren zuhause – und wir als Spitex sind es auch», sagt Martin Radtke, Leitung Marketing & Kommunikation.



Anne Messinger: Noch ein Punkt: Unsere Fluktuationsrate ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Das bedeutet mehr Ruhe und eine kontinuierliche Entwicklung in der Organisation sowie stabilere Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden.

Was sind die Herausforderungen im Jahr 2022?

Markus Reck: Unser grosses Thema ist natürlich das Zusammengehen mit Spitex Zürich Limmat. Die neue Organisation hat viel Potenzial für die Zukunft. Die Arbeitsverträge aller Mitarbeitenden werden übernommen. Doch noch wichtiger ist: Wir pflegen, betreuen und unterstützen jeden Tag unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig und empathisch bei sich zuhause. Das werden wir auch in Zukunft weiterhin und als starke und zuverlässige Spitex-Organisation tun.

«Die Kundinnen und Kunden sind messbar zufriedener geworden. Das ist sehr erfreulich.»

Margit Schneider, Leitung Zentrumsmanagement

Lebensqualität gewinnen

Die Leistungen «Hauswirtschaft und Betreuung» HWB wurden neu positioniert und die Teams in der Organisation autonomer. Damit setzt Spitex Zürich Sihl den Leistungsauftrag der Stadt Zürich sowie die Ziele der Spitex-Strategie 2022 konsequent um. «Es ist für uns wichtig, dass Mitarbeitende im Fachbereich HWB dazu beitragen, dass unsere Kundinnen und Kunden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten so lange wie möglich erhalten oder wieder erlangen», sagt **Reinhard Thenen,** Teamcoach Hauswirtschaft & Betreuung.

Mit dem Instrument der Früherkennung werden die Mitarbeitenden zudem geschult, Veränderungen rechtzeitig zu erfassen und zusammen mit Kundinnen und Kunden geeignete Massnahmen zu vereinbaren. Weiter schafft die Entlastung betreuender Angehöriger durch die Teams für alle Beteiligten gute, tragfähige Lösungen.



«Respektvoll behandelt»

Die Kundenumfrage zeigt: Die Kundinnen und Kunden sind zufrieden mit den Leistungen und der Qualität von Spitex Zürich Sihl. «Ich fühle mich respektvoll behandelt», melden 87 % zurück, die an der Umfrage teilgenommen haben. Gleich viele geben an, dass sie Spitex Zürich «einer Freundin oder einem Freund weiterempfehlen würden».

Februar

Stabsübergabe: Markus Reck übernimmt

Nach sieben erfolgreichen Jahren als Geschäftsleiterin der Spitex Zürich Sihl übergibt Dr. Devrim Yetergil Kiefer – coronabedingt mit Maske – am 1. März 2021 symbolisch den Stab an ihren Nachfolger Markus Reck.



Verein Spitex Zürich Sihl neu mit Co-Präsidium

Die Generalversammlung des Vereins Spitex Zürich Sihl hat das Präsidium neu organisiert: Ursula Enz und Dr. Andreas Käser bilden das ein Co-Präsidium.



März Juni

August



Sommerfest auf dem Zürichsee

Spitex Zürich Sihl feiert auf dem Zürichsee auf dem Flaggschiff Panta Rhei – unter strengen Corona-Schutzmassnahmen – das Sommerfest für alle Mitarbeitenden. Höhepunkte des Abends waren ein Ballonflugwettbewerb, ein Zauberkünstler sowie eine Fotobox.

September

Ambulante Zukunft

An der offiziellen Stabsübergabe lässt Dr. Devrim Yetergil Kiefer, die ehemalige Geschäftsleiterin, viele Höhepunkte ihrer Amtszeit Revue passieren. In seiner Grussbotschaft hält Dr. Thomas Heiniger, Präsident von Spitex Schweiz, fest: «Die Zukunft ist ambulant!»







Spitex-Tag: Präsenz in den Quartieren

Im Rahmen des nationalen Spitex-Tags präsentiert sich Spitex Zürich Sihl in den Quartieren Albisrieden, Industrie, Leimbach, Wiedikon und Wollishofen und kommt mit den Passanten ins Gespräch.





Se



Samichlaussäckli für Hausarztpraxen

Spitex Zürich Sihl bedankt sich mit einem Chlaussäckli bei den Hausarztpraxen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. An unsere Mitarbeitenden haben wir dabei ebenfalls gedacht und allen ein eigenes Chlaussäckli überreicht.

Voller Einsatz

Die Umfrage bei den Mitarbeitenden zeigt ein erfreuliches Bild. Die Themenfelder «Arbeit und Gesundheit», «Führung» sowie «Information/ Kommunikation» werden besonders gut bewertet. Beispielsweise unterstützen 86 % die Aussage «Ich fühle mich so gesund, dass ich meinen Job auch in zwei Jahren noch ausüben kann». Auch das Vertrauen in die Führung ist mit 87 % gross.

Oktober Dez November



Spitex Zürich Sihl an der Zurich Pride

Mitarbeitende von Spitex Zürich Sihl nehmen erstmals an der Zurich Pride teil. Damit steht die Spitex-Organisation öffentlich ein für eine noch offenere, tolerantere und wertschätzendere Unternehmenskultur, die nach innen und aussen transparent gelebt wird.

Kaffee & Kuchen für Kundinnen und Kunden

Schwarzwäldertorte, Schokoladencake, Heidelbeerkuchen – das sind nur drei Sorten aus mehr als einem Dutzend verschiedenen, selbstgemachten Backwaren. Dazu servieren Spitex-Mitarbeitende frischen Kaffee, im Hintergrund spielt eine «lüpfige» Musik. Der Anlass «Kaffee & Kuchen», finanziert durch Spenden, kommt bei den Kundinnen und Kunden und den Mitarbeitenden, die mithelfen, super an.



Neue Website ist online

Die neue Website von Spitex Zürich geht online. Die Struktur wurde gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden entwickelt. Auf allen Bildern sind Spitex-Mitarbeitende zu sehen. Das vielfältige Dienstleistungsangebot steht im Zentrum des Auftritts.

www.spitex-zuerich.ch

Kennzahlen

Kennzahlen im Jahresvergleich

Anzahl Vereinsmitglieder	2363	2812	3127
Vollzeitstellen per Ende Jahr	289	283	269
Mitarbeitende per Ende Jahr	414	404	384
Betreute Kundinnen und Kunden	3197	3206	2893
Im Vergleich zum Vorjahr in %	104,5	107,7	104,4
Verrechnete Stunden Total	258389	247281	229662
Verrechnete Stunden hauswirtschaftliche Leistungen	80 0 5 9	76919	73 675
Verrechnete Pflegestunden (KLV-Leistungen)	178 330	170 362	155 987
	2021	2020	2019

Pflege- und hauswirtschaftliche Einsätze 2021

Art der Einsätze	Anzahl Einsätze	Einsätze 7–19 Uhr	Einsätze 19–22 Uhr	Einsätze 22–7 Uhr	Einsätze Sa/So
Reine Pflege-Einsätze	260 104	83%	13%	4%	27%
Kombinierte Einsätze	61960	90%	10%	0%	37%
Reine Hauswirtschafts-Einsätze	45 669	97%	1%	1%	6%
Total	367733	316271	40242	11 220	

Stundenstruktur 2021

	geleistet	Anteil
Abklärung und Beratung	16982	7,0 %
Behandlungspflege	63 707	26,3%
Grundpflege	87066	36,0%
Hauswirtschaft	74 302	30,7 %
Total	242057	

Kundensegmente 2021

Altersgruppen	Anteil
bis 39	8%
40 bis 59	16%
60 bis 79	33 %
80 bis 89	29%
90 und älter	14%
Geschlecht	Anteil
Weiblich	64%
Männlich	36%
Total	3197

Mitarbeitendenstruktur 2021

	43,6 Jahre
-	7,3 Jahre
Anzahl	%
77	19%
90	22%
85	20%
110	27 %
52	12%
414	100%
	Anzahl
	161
	109
	88
	34
	18
	4
	414
	Anzahl 77 90 85 110 52

367733

Einsätze im Jahr 2021



Anzahl Einsätze 2021



7-19 Uhr

40242



19-22 Uhr

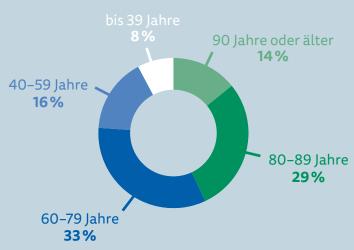
11220





der Kundinnen und Kunden 2021





22-7 Uhr



am 31.12.

Bilanz

Aktiven per 31.12.2021

in CHF

31.12.2021	31.12.2020
1609382	1167237
3334918	3 0 8 9 6 2 0
177001	198664
250023	381194
5371324	4836715
123223	122723
1558800	1640719
1682023	1763442
7053347	6600157
	1609 382 3334 918 177 001 250 023 5371 324 123 223 1558 800 1682 023

Passiven per 31.12.2021

in CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	579 205	831663
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2032722	1881433
Passive Rechnungsabgrenzungen	100845	122812
Total Fremdkapital	2712772	2835908
Fonds mit Zweckbindung	105853	38614
Total Fremdkapital und Fondskapital	2818625	2874522
Organisationskapital		
Gebundenes Organisationskapital	242902	222902
Freies Organisationskapital	3991821	3 502 733
Total Organisationskapital	4234722	3 725 635
Total Passiven	7053347	6600157



Erfolgsrechnung

Ertrag	in CHF
	2021
Betriebsertrag	
Erträge aus Spitex-Leistungen	34950629
Erträge aus Vereinstätigkeit	377028
Übrige betriebliche Erträge	148238
Erlösminderungen	-13377
Total Betriebsertrag	35 462 518

Aufwand	in CHF
	2021
Betriebsaufwand	
Personalaufwand	30819581
Material- und Transportaufwand	865 802
Übriger betrieblicher Aufwand	3357398
Finanzaufwand und Finanzertrag	13581
Total Betriebsaufwand	35 05 6 3 6 2
Betriebsergebnis	406156
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	170171
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	576327
Veränderung des Fondskapitals	-67239
Jahresergebnis vor Veränderung des gebundenen Organisationskapitals	509089
Veränderung des gebundenen Organisationskapitals	-20000
Jahresergebnis	489088



Geschäftsleitung: Anne Messinger, Markus Reck, Margit Schneider, Thomas Küng (v.l.)

Die Standorte von Spitex Zürich Sihl sind in den Stadtquartieren verankert. In direkter Nähe zu Kundinnen und Kunden erbringen wir zuverlässig qualitativ gute Pflege, Betreuung und Hilfe im eigenen Haushalt für die Zürcher Bevölkerung. Wir haben einen Leistungsauftrag der Stadt Zürich und bieten auch Spezial-Angebote an. Spitex Zürich Sihl arbeitet nach den Grundsätzen einer agilen Netzwerkorganisation. Mitarbeitende übernehmen viel Verantwortung, gestalten ihren Alltag weitgehend selbst und entwickeln sich laufend weiter. Kader-Mitarbeitende verstehen ihre Führungsrolle im Sinne einer Dienstleistung gegenüber Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus aktuell 7 Mitgliedern, deren Amtszeit zwei Jahre beträgt. Eine Wiederwahl ist möglich. Für die Amtsperiode 2021 – 2023 bilden folgende Personen den Vorstand:



Ursula EnzCo-Präsidentin



Dr. Andreas KaeserCo-Präsident



Doris Nievergelt Schieler Vorstandsmitglied



Markus Knauss Vorstandsmitglied



Prof. Dr. Heidi Petry Vorstandsmitglied



Dr. med. Katharina Tobler Vorstandsmitglied



Kurt MeierVorstandsmitglied

Herzlichen Dank

Spitex Zürich Sihl pflegt, unterstützt, begleitet und berät Menschen zu Hause, die auf Hilfe angewiesen sind. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden, allen Mitarbeitenden sowie zuweisenden Ärztinnen und Ärzten, allen Partnerinnen und Partnern sowie den Mitgliedern des Vorstands für die Treue, die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz.

Spitex Zürich Sihl bedankt sich besonders bei Stadtrat Andreas Hauri, Vorsteher Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD) der Stadt Zürich, Daniela Kramer, Departementssekretärin GUD, Morten Keller, Direktor Städtische Gesundheitsdienste der Stadt Zürich, Thomas Büchler, Leiter Finanzen, Controlling Spitex, Caroline Küttel Bucher, Spezialisierte Fachbearbeitung Spitex, und, für die tolle Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Miteinander - füreinander

Viele Kundinnen und Kunden, Einzelpersonen und Familien unterstützen Spitex Zürich Sihl mit einer Spende und durch die Mitgliedschaft im Verein. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Sie wollen Spitex Zürich Sihl auch unterstützen? Besten Dank!

Spendenkonto: PC 80-151-4 IBAN CH03 0070 0110 0024 9578 5

Wollen Sie uns als Mitglied unterstützen? Mithelfen, die Spitex für alle zu fördern? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: sihl@spitex-zuerich.ch

Spitex-Standorte

Wipkingen/Industrie

Dorfstrasse 4, 8037 Zürich 044 554 58 58 wipkingen-industrie@spitex-zuerich.ch

Albisrieden

Albisriederstrasse 203a, 8047 Zürich 044 554 56 56 albisrieden@spitex-zuerich.ch

Wiedikon/Friesenberg

Bremgartnerstrasse 51, 8003 Zürich 044 554 57 57 wiedikon@spitex-zuerich.ch

Enge/Leimbach/Wollishofen

Seestrasse 353, 8038 Zürich 044 554 59 59 zuerich2@spitex-zuerich.ch

Gesundheitszentrum Friesenberg

Schweighofstrasse 230, 8045 Zürich 044 554 55 70 apn@spitex-zuerich.ch

Sihlbogen, Comfort- und Inhouseleistungen

Leimbachstrasse 21, 8041 Zürich 079 931 18 81 sihlbogen@spitex-zuerich.ch



Spitex Zürich Sihl Staubstrasse 15 8038 Zürich sihl@spitex-zuerich.ch spitex-zuerich.ch